

Walter Peter Pflegerl

Homöopathische Mittel selbst anwenden

Extrait du livre

[Homöopathische Mittel selbst anwenden](#)

de [Walter Peter Pflegerl](#)

Éditeur : Ennsthaler Verlag



<http://www.editions-narayana.fr/b7542>

Sur notre [librairie en ligne](#) vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne

Tel. +33 9 7044 6488

Email info@editions-narayana.fr

<http://www.editions-narayana.fr>



Einleitung

Die Arzneien einer »homöopathischen Hausapotheke« ermöglichen, leichte akute Erkrankungen und Befindensstörungen in der Familie zu behandeln.

Die Arzneimittel sind dem Mineral-, Pflanzen- und Tierreich entnommen, also »natürliche Arzneien« und besitzen keine Nebenwirkungen. Sie unterdrücken keine Symptome, sondern regen die körpereigenen Abwehrkräfte (unsere natürlichen Selbstheilungskräfte) an. Voraussetzung dazu ist ein regulationsfördernder Organismus. Homöopathische Arzneien können fehlende oder mangelhaft vorkommende Substanzen im Körper nicht ersetzen, sie können auch nicht antibiotisch wirken. Sie vermögen jedoch, den Ablauf akuter Erkrankungen günstig zu beeinflussen.

Homöopathische Arzneien ersetzen nicht den Arzt!
Wenn sich Beschwerden in entsprechender Zeit nicht bessern oder man sich über ein Krankheitsbild nicht klar ist, sollte unbedingt ein Arzt aufgesucht werden.
Die Anwendung homöopathischer Arzneimittel erfolgt nach dem Ähnlichkeitsprinzip:

»Ahnliches wird durch Ahnliches geheilt.«

Dies erfordert unsere genaue Beobachtung des gesamten Menschen mit seinen individuellen Erscheinungen im Gesund- und Kranksein. Verabreicht wird die

Arznei, die diesem Erscheinungsbild ähnlich ist. Eine Arznei, die diesem Bild nicht ähnlich ist, erzielt daher keine Wirkung.

Homöopathische Arzneimittel

sind als Kügelchen, Tropfen, Tabletten oder Pulver im Handel. Dabei entsprechen einer Einzelgabe 1 Tablette oder 5 Tropfen oder 5 Kügelchen oder 1 Messerspitze des Pulvers.

Einnahme:

Alle Mittel werden im Mund gelutscht und nicht zum Essen eingenommen (am besten 1/2 Stunde vor oder nach dem Essen). Bei akuten Zuständen gibt man im Abstand von 1/2 Stunde bis 2 Stunden eine Gabe, bis sich die Beschwerden bessern. Oder man löst eine Gabe in einem Glas Wasser auf und gibt alle 10 Minuten einen Schluck zu trinken.

Bessern sich die Beschwerden, so wartet man mit der nächsten Gabe, bis die Wirkung der ersten nachlässt (z. B. wenn das Fieber wieder etwas ansteigt). Bei chronischen Störungen gibt man dreimal täglich eine Gabe.



Walter Peter Pflegerl

[Homöopathische Mittel selbst anwenden](#)

Rasche Orientierung über 32
homöopathische Mittel - Arzneifindung
bei häufigen Erkrankungen in der Familie

112 pages, broché
publication 2010



Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain

www.editions-narayana.fr